

Arbeitsplatz im Haus problemlos, ohne betriebssystem- oder zeichensatzbedingte Einschränkung eine solche Bestellung verschickt werden, andererseits gewinnt die Bibliothek (ohne eigene Eingabe) auf diese Weise einen strukturierten Datensatz, der auf vielerlei Weise die Weiterarbeit vereinfacht.

Auf ähnliche Weise ist ein HTML-Formular zum Vorschlag zur Beschaffung von Monographien vorgesehen, auch hier kann daraus ein strukturierter Datensatz gewonnen werden, der (eingespielt in die Bibliotheksdatenbank) als Grundlage für die Bestellung dient.

Im Bereich der Ausleihe läßt sich diese Technologie vorzüglich zur Kommunikation zwischen institutsinternen Nutzern und Bibliothek einsetzen. Um auf einer Intranetseite die Voraussetzung zu schaffen, der Bibliothek mitzuteilen zu können, daß der Nutzer ein Buch aus dem Magazin bestellen möchte, genügt die einfache Mailto-Funktion, eine Strukturierung der Nachricht ist in diesem Fall ja nicht nötig. Eine andere Perspektive wäre die Aktivierung einer Vormerkung aus der Anzeige der Titelaufnahme heraus.

## 2.3 Neue Dienstleistungen

### 2.3.1 Erweiterter OPAC

Neben den hier kurz erläuterten neuen, zusätzlichen Kommunikationsformen mit den Wissenschaftlern des Instituts lassen sich über das Intranet aber auch neue Dienstleistungen anbieten. In unserem Institut beispielsweise ist es schwierig, einen OPAC allen Wissenschaftlern im Haus über das normale Hausnetz zugänglich zu machen, da, wie bereits eingangs beschrieben, keine einheitliche Plattform auf Betriebssystemebene verbreitet ist (die Anwendung von DOS/Windows und Macintosh auf den einzelnen Arbeitsplätzen hält sich in etwa die Waage). Entsprechend bieten wir seit Jahren den OPAC in zwei Erscheinungsformen an, mit allen Problemen, die sich daraus ergeben. Wir nutzen innerhalb der Bibliothek Allegro-C und können so im lokalen Netz den PC-Nutzern einen entsprechenden OPAC bereitstellen. Für die Mac-Nutzer wird die Datenbank wöchentlich in ein Format exportiert, das in Filemaker (eine institutsweit bereits bei den Mac-Nutzern verbreitete Datenbank) eingesehen werden kann. Da Internetanwendungen unabhängig vom Betriebssystem funktionieren (und für den Endnutzer trotzdem immer das gleiche Erscheinungsbild bieten), können wir nun unseren OPAC allen Nutzern in der gleichen Form anbieten (Abb. 5).

Da unsere Bibliotheksdatenbank mit Allegro-C erstellt ist, verwenden wir die Allegro-WWW-Schnittstelle, die den CGI-Standard (Common Gateway Interface) nutzt. Konkret bedeutet dies, daß mit Hilfe von PERL-Skripten eine HTML-Seite generiert wird, auf der Suchbegriffe

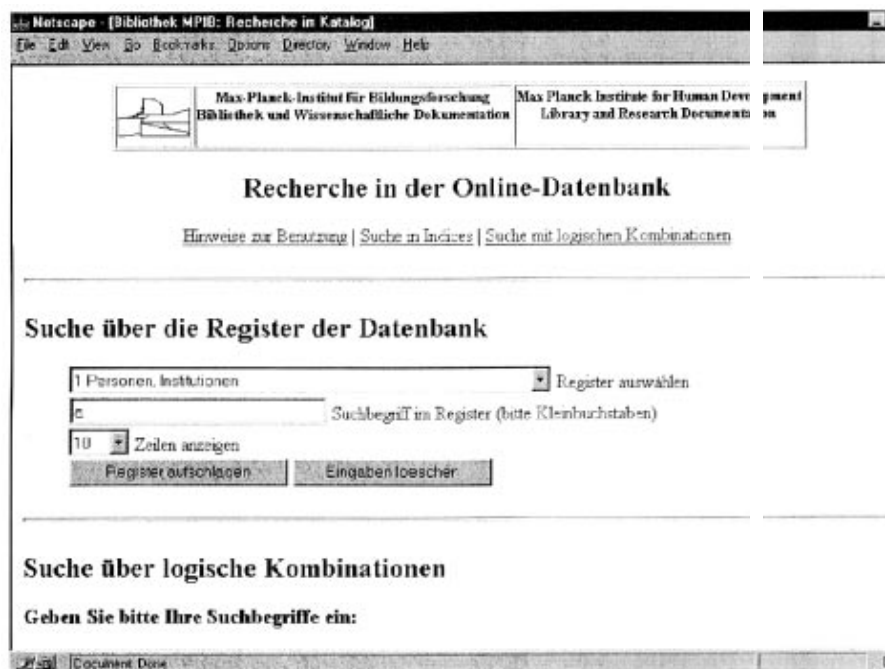


Abb. 5

eintragen werden können oder über Allegro-typische Register gesucht werden kann. Diese Suchanfrage wird von PERL an Allegro-Programme weitergegeben, die dann die Suche ausführen, das Ergebnis an PERL zurückgeben, und daraus wird dann eine Seite mit den Ergebnissen generiert<sup>4</sup>. Diese Skripte sind von den Allegro-Entwicklern erhältlich und müssen natürlich an die lokalen Gegebenheiten angepaßt werden: Je nachdem, ob der Intranetserver unter Unix, Windows NT läuft und welche Serversoftware, etwa CERN, Netscape, Microsoft verwendet wird.

Über einen reinen OPAC mit Retrievalfunktionen hinaus bietet die Aufbereitung der Datenbank im Intranet – gerade mit einem so flexiblen Programm wie Allegro – weitere Vorteile. So verwenden zahlreiche Wissenschaftler im Institut für ihre eigene Literaturverwaltung das Programm Endnote, sowohl auf dem Mac, als auch unter Windows. Wenn die Ergebnisliste im WWW-OPAC generiert ist, bieten wir die Auswahl zwischen verschiedenen Ausgabeformen. Eine davon ist ein (mit Allegro-C erzeugtes) Format, das von Endnote gelesen werden kann.

Verlage wissenschaftlicher Zeitschriften bieten zunehmend die Inhaltsverzeichnisse ihrer neuesten Ausgaben im WWW an. In Zukunft wird bei der Anzeige einer Zeitschriftentitelaufnahme diese Adresse als Link aufbereitet und der Nutzer kann aus unserem WWW-Katalog heraus direkt das im Internet befindliche Angebot des passenden Inhaltsverzeichnisses aufrufen. Im weiteren sind hier Links zu ergänzender Information im Internet zum angezeigten Werk, etwa Rezensionen, denkbar.

4 Dieser Zugriff steht auch auf unserem externen Server zur Verfügung, weitere Informationen auf der Allegro-Homepage: <http://www.biblio.tu-bs.de/allegro/>.